

Notfälle

Notfälle jederzeit (24h)
Zentrale Notaufnahme (ZNA)
T (040) 725 54 - 19 10

Information

Sekretariat Kardiologie
Frau Malöwski/Fr. Lüdemann
T (040) 725 54 - 12 61

Herzkatheterlabor

T (040) 725 54 - 20 01

Anmeldung

Das Herzkatheterlabor befinden sich in der Ebene 0, nach dem Verlassen der Fahrstühle auf der linken Seite.

Ihr Termin

Bitte bringen Sie mit:

- Einweisungsschein
- Versicherungskarte für die Behandlung
- Aktuelle Befunde, z.B. aktuellen Arztbrief
- Blutwerte, EKG, OP-Berichte, wenn vorhanden, ansonsten werden diese Voruntersuchungen in unserer Klinik durchgeführt
- Einen Bademantel
- Etwas zu lesen

Vier Stunden vor Ihrem Termin bitte nichts mehr essen oder trinken

Im Falle einer Übernachtung

- Schlafanzug
- Ihre Medikamente
- Waschtasche
- Kleidung zum Wechseln



ANFAHRT

Mit dem Bus:

- Buslinien 135 bis „Bethesda Krankenhaus“

Mit dem Auto:

- Parkplätze vor dem Hauptgebäude



AGAPLESION
BETHESDA KRANKENHAUS BERGEDORF

Glindersweg 80, 21029 Hamburg

T (040) 725 54 - 12 61
T (040) 725 54 - 20 01
info@bkb.info
www.klinik-bergedorf.de



LINKSHERZKATHETER- UNTERSUCHUNG

Patienteninformation Kardiologie

www.klinik-bergedorf.de



Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

dieses Informationsblatt soll Ihnen helfen, sich bereits im Vorfeld über die geplante Herzkatheteruntersuchung zu informieren. Wir bitten Sie, sich dieses Schreiben gut durchzulesen und mögliche Unklarheiten und Fragen zu notieren. Diese können vor der Untersuchung entweder mit dem Hausarzt, Ihrem Kardiologen oder mit dem Arzt im Krankenhaus geklärt werden. Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich unter der umseitig genannten Telefonnummer selbstverständlich mit uns in Verbindung setzen.

Wir freuen uns, Sie in unserer Klinik aufnehmen zu können und wünschen Ihnen eine rasche Genesung.

Ihr Team der Kardiologie



Dr. Ingo Büchner
Chefarzt

- Innere Medizin und Kardiologie
- Geriatrie



Dr. Karsten Schenke
Chefarzt

- Innere Medizin und Kardiologie
- spezielle Rythmologie / Aktive Herzrhythmusimplantate
- Intensivmedizin



Dr. Skelcim Rusani
Leitender Oberarzt

- Innere Medizin und Kardiologie
- Herzinsuffizienz
- spezielle Rhythmologie/Aktive Herzimplantate
- Interventionelle Kardiologie
- Kardiale Magnetresonanztomographie (Level II); (alle DGK-zertifiziert)



Was ist eine Herzkatheteruntersuchung und wie wird sie durchgeführt?

Mit einer Linksherzkatheteruntersuchung können Erkrankungen der Herzkranzgefäße, der Herzklappen oder Fehlbildungen des Herzens festgestellt werden. Nach einer örtlichen Betäubung der Einstichstelle wird eine kleine Schleuse in die Schlagader (Arterie) eingeführt, über die ein dünner Katheter unter Röntgendurchleuchtung in die Hauptschlagader (Aorta) geschoben wird. Um im Röntgenbild die Herzkranzgefäße (Koronarangiographie), die Hauptschlagader (Aortographie) und die linke Herzkammer (Laevokardiographie) sichtbar zu machen, wird über den Katheter ein Kontrastmittel injiziert. Die Ausbreitung des Kontrastmittels kann mit einer kurzzeitigen Hitzequelle einhergehen. Das Darstellen der Gefäße ist nicht schmerzhaft.

Zu beachten:

Falls es bei Ihnen notwendig ist, einen Stent in ein Herzkranzgefäß zu implantieren, richten Sie sich bitte auf ein bis zwei Übernachtungen in unserem Krankenhaus ein.

Da wir auch die Notfallversorgung akut kranker Menschen gewährleisten, kann es gelegentlich zu Verzögerungen und Wartezeiten kommen. Wir bitten dies zu entschuldigen und sich darauf einzustellen.

Wichtige Fragen und Informationen:

- Besteht eine Medikamenten- oder Kontrastmittel-/Jod- Allergie?
- Ist bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung bekannt?
- Liegt eine Störung der Schilddrüse vor?
- Nehmen Sie Marcumar, Xarelto, Pradaxa, Eliquis oder Lixiana (Blutverdünner) ein? Diese Medikamente sollten Sie in der Regel einen Tag vor der Untersuchung pausieren
- Der Quickwert sollte mindesten 35% betragen, bzw. der INR unter 2 sein, da es sonst zu vermehrten Blutungen kommen kann
- Haben Sie Diabetes? Sofern Sie Metformin / Glibenclamid oder Glimепirid einnehmen, sollte es 2 Tage vor und 2 Tage nach der Katheteruntersuchung abgesetzt werden. Es kann zu Wechselwirkungen mit dem Kontrastmittel kommen
- Alle anderen Medikamente können Sie wie gewohnt einnehmen
- Sie müssen morgens vor dem Eingriff nüchtern bleiben, Ihre Tabletten können Sie mit einem Schluck Wasser einnehmen

Was passiert nach der Untersuchung?

In den allermeisten Fällen führen wir Herzkatheteruntersuchungen über eine Arterie am Handgelenk durch. In diesem Fall wird die Einstichstelle mit einem Armband verschlossen, das mit Luft aufgepumpt wird, um einen Druck auf die Einstichstelle auszuüben. Dieses Armband verbleibt einige Stunden am Handgelenk und wird vom Pflegepersonal zwischendurch etwas gelockert. Wurde die Untersuchung von der Leiste aus durchgeführt, wird in der Regel ein Verschlusssystem verwendet, um die Einstichstelle zu verschließen. Danach wird ein Druckverband angelegt. Dieser verbleibt einige Stunden. Bei beiden Untersuchungsmethoden müssen Sie einige Stunden Bettruhe einhalten.

Verhaltenshinweise nach der Entlassung bei ambulanter Durchführung:

- Lassen Sie sich von einer erwachsenen Person abholen, da Ihr Reaktionsvermögen durch Betäubungs- und Schmerzmittel noch eingeschränkt sein kann
- Sie dürfen kein Auto fahren
- Achten Sie auf ausreichend Flüssigkeitszufuhr (mind. 1 Liter zusätzlich), um das Kontrastmittel aus den Nieren zu spülen
- Am Untersuchungstag sollten Sie nach der Herzkatheteruntersuchung weder duschen noch baden. In den folgenden 5 Tagen können Sie wieder kurz duschen, sollten allerdings auf das Baden verzichten
- In der Woche nach dem Eingriff sollten Sie sportliche Betätigungen (z. B. Fahrrad fahren, Schwimmen) und schwere körperliche Arbeiten vermeiden, insbesondere schweres Heben und Tragen

Wie sollten Sie im Falle eines Notfalls nach Entlassung reagieren?

Wählen Sie die 112, berichten Sie von Ihrer Herzkatheteruntersuchung und schildern Sie Ihre Beschwerden.

Bei Blutungen: Legen Sie sich flach auf den Rücken und pressen Sie oder Ihr Angehöriger mit der Hand auf die Einstichstelle.